

17. Mai 2001

Erste anonyme Geburt im Krankenhaus Korneuburg

Onodi: Babyklappe als Unterstützung

„Bei der anonymen Geburt und dem Einbau von Babyklappen in den niederösterreichischen Krankenhäusern stehen für mich vor allem eine wirkungsvolle Unterstützung für Frauen in Krisensituationen und eine entsprechende medizinische Betreuung für das Kind und die Mutter im Vordergrund“, meinte heute Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi zur kürzlich bekannt gegebenen ersten anonymen Geburt im Krankenhaus Korneuburg. Verlassenheit und Angst seien für Mütter schon oft die Ursachen für Kurzschlussreaktionen gewesen. Bei einem entsprechenden Angebot und einer begleitenden Betreuung hätten die Kurzschlussreaktionen jedoch vermieden werden können, formulierte die niederösterreichische Gesundheitsreferentin.

Die Möglichkeit der anonymen Geburt in einigen Krankenhäusern anzubieten und Babyklappen einzurichten, sei für Niederösterreich sehr sinnvoll, sagte Onodi weiter. Breiteren Raum möchte sie auch der verstärkten Information und Aufklärung vor allem junger Mädchen und Frauen als Vorbeugung zu derartigen Krisensituationen zugestanden sehen. In Niederösterreich sollten alle Frauen wissen, dass sie gemäß ihren Bedürfnissen jede notwendige Unterstützung erfahren. Dem Krankenhaus Korneuburg und dem Personal der Abteilung für Frauenheilkunde sei für ihren Einsatz herzlich gedankt, meinte Onodi abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at